

Elmshorn) ist eine der profiliertesten Chansonsängerinnen bundesweit. Sie arbeitet auf hohem Niveau und erwarb sich Bewunderung nicht nur als Sängerin, sondern auch durch ihre Interpretationen des deutschsprachigen Chansons, dessen Erbe sie wach hält. An diesem Abend wird der Bogen gespannt von Brecht und Weil über Hollaender und Kästner bis hin zu Tucholsky, um nur einige der bekannten Texter und Chansonkomponisten zu nennen. Der Wiedererkennungseffekt wird sich unter Garantie einstellen. Aber auch Unbekanntes wird uns begegnen. Ein reiner Chansonabend, so wie man ihn sich vorstellt und erwartet – für Kultur Stadthagen und auch die „Alte Polizei“ eine gute und willkommene Gelegenheit, sich zum Jahresbeginn wieder einmal mit einer gemeinsamen Veranstaltung zu präsentieren. Und das obligatorische Glas Sekt, zu dem wir Sie dabei einladen wollen, gehört natürlich auch dazu.

Seien wir gespannt auf Anna Haentjens: ganz in schwarz gekleidet, feuerroter Mund, facettenreiche Mimik und Stimme – so wird sie uns in ihren Bann ziehen!

Eintrittspreis: 11 Euro

Ermäßig: 9 Euro

7 Kammermusikabend / Streichquartett

Gewinner Internationaler Kammermusikwettbewerb Hamburg

Samstag, 16. Januar 2010, 19.30 Uhr
Schloss Stadthagen, Kaminsaal

Der Internationale Kammermusikwettbewerb Hamburg für Streichquartett und Klaviertrio findet im September 2009 erstmalig statt. Schon jetzt ist zu erwarten, dass interessante und qualitativ hochstehende Nachwuchsensembles in diesem hochdotierten Musikwettbewerb, der künftig alle drei Jahre stattfinden wird und von einer hochkarätigen Jury bewertet wird, künstlerisch und interpretatorisch konkurrieren werden. Es ist auch zu erwarten, dass die Gewinner sicherlich in der weiteren Zukunft von sich reden machen werden. Umso interessanter wird es sein, eine derartige Entwicklung aufmerksam zu verfolgen. Kultur Stadthagen e.V. als Förderin der Kammermusik und ihres Nachwuchses will dieses tun und wird die kommenden Gewinner der Sparte „Streichquartett“ zu einem Kammermusikabend einladen. Somit bleibt uns nichts anderes übrig als gespannt abzuwarten, wer dann mit welchem Programm im Januar 2010 als kammermusikalischer Gast im Kaminsaal zu hören sein wird...

Kommen Sie und bilden Sie sich Ihre eigene – hoffentlich überzeugte – Meinung!

Eintrittspreis: 12 Euro

Ermäßig: 8 Euro

8 Hanns-Josef Ortheil

Lesung: Die Erfindung des Lebens

Februar 2010
Schloss Stadthagen, Kaminsaal

In dieser Lesung stellt der Schriftsteller Hanns-Josef Ortheil seinen neuen, autobiographisch inspirierten Roman vor.

„Die Erfindung des Lebens“ ist die Geschichte eines jungen Mannes von seinen Kinderjahren bis zu seinen ersten Erfolgen als Schriftsteller. Als einziges Kind seiner Eltern, die im Zweiten Weltkrieg und der Zeit danach vier Söhne verloren haben, wächst er in Köln auf. Die Mutter ist stumm geworden, und auch ihr letzter Sohn lebt zunächst stumm an ihrer Seite. Nach

Jahren erst kann er sich aus der Umklammerung der Familie lösen. In Rom beginnt er eine Karriere als Pianist, nach deren Scheitern er sein Glück als Schriftsteller versucht.

Hanns Josef Ortheil wurde 1951 in Köln geboren, er lebt heute als Schriftsteller in Stuttgart und Wissen an der Sieg. Als Professor für Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus lehrt er an der Universität in Hildesheim. Seit vielen Jahren gehört Ortheil zu den bedeutendsten deutschen Autoren der Gegenwart, sein Werk ist mit vielen Preisen ausgezeichnet worden, u.a. mit dem „Brandenburger Literaturpreis“ und dem „Thomas-Mann-Preis“ der Hansestadt Lübeck. Auf Grund seiner terminlichen Verpflichtungen konnte bisher noch kein verbindlicher Termin vereinbart werden. Sobald dieser feststeht, werden wir ihn durch Aushang und Presse bekannt geben.



Eintrittspreis: 12 Euro

Ermäßig: 8 Euro

9 Klavierabend

mit Ragna Schirmer

Sonntag, 21. Februar 2010, 18.00 Uhr
Schloss Stadthagen, Kaminsaal

Ragna Schirmer gilt als eine der interessantesten Künstlerinnen der jungen Generation. Ihr Repertoire ist äußerst umfassend und reicht von Bachs Goldberg-Variationen bis zur Musik der Gegenwart. Ragna Schirmer erhielt ihre Ausbildung bei Karl-Heinz Kämmerling in Hannover und bei Bernard Ringeissen in Paris. Mit fünfzehn war sie die jüngste Finalistin in der Geschichte des Busoni-Wettbewerbs, mit siebzehn gewann sie den Sonderpreis beim Wettbewerb des Deutschen Musikrates. Besondere Aufmerksamkeit erregte sie beim Internationalen Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerb in Leipzig, den sie sowohl 1992 als auch 1998 für sich entscheiden konnte. Sie erhielt damit zweimal den Titel „Bachpreisträgerin“, was bisher noch keinem Pianisten gelungen ist. Mit 28 Jahren erhielt Ragna Schirmer eine Professur an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Mannheim. In jüngster Zeit haben die Haydn-Einspielungen der Pianistin für Aufmerksamkeit gesorgt. So ist es umso erfreulicher, dass auch Interpretationen dieses Komponisten im Programm bei Kultur Stadthagen zu hören sein werden.



Programm:

JOSEPH HAYDN: Variationen f-Moll Hob. XVII:6
 Sonate C-Dur Hob. XVI:50

FRANZ LISZT: Dante-Sonate

FRÉDÉRIC CHOPIN: 12 Etüden op. 25

Eintrittspreis: 12 Euro

Ermäßig: 8 Euro

Zum Abschluss der Saison

10 CSAKAN und BIEDERMEIER

Eine musikalisch-geschichtliche Entdeckungsreise
 in der Donaumonarchie

Sonntag, 14. März 2010, 17.00 Uhr
Schloss Stadthagen, Kaminsaal

Siri Rovatkay-Sohns
 Spazierstockflöte

Lajos Ravatkay
 Tafelklavier

Hanjo Kesting
 Rezitation



Die Blütezeit der Wiener Klassik neigt sich dem Ende entgegen, als in den frühen 20er-Jahren des 19. Jahrhunderts in Österreich und Ungarn plötzlich ein ungewöhnliches Instrument ungeheuerer Popularität erringt: Der Csakan, ein Spazierstock, der dank Bohrung und Mundstück am oberen Ende sowohl beim rüstigen Ausschreiten in der Natur als auch beim Musizieren zu verwenden war. Die Spazierstockflöte ähnelt einer gewöhnlichen Blockflöte und hat einen Tonumfang von zwei Oktaven. Für sie entstand eine eigene Literatur, die mehrere hundert Werke umfasst, u.a. von Komponisten wie Ernest Krähmer, János K. Hunyady oder János Lavotta.

Die Flötistin Prof. Siri Rovatkay-Sohns wird uns dieses schon fast in Vergessenheit geratene Instrument vorstellen. Nach Beendigung ihres Blockflötenstudiums an der Hochschule für Musik und Theater in ihrer Heimatstadt Hannover arbeitet sie nunmehr dort als Professorin einer Blockflötenklasse. Neben ihrem umfangreichen pädagogischen Wirken absolviert sie Konzerte und Konzertreisen mit dem gesamten solistischen und kammermusikalischen Repertoire zwischen Renaissance und Frühklassik.

Begleitet wird die Künstlerin von ihrem Ehemann Prof. Lajos Rovatkay auf einem Tafelklavier. Der in Budapest geborene Musiker hatte bis 1998 die Professur für Cembalo und Orgel an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover inne. Seine vielseitig konzertierende Tätigkeit als Solist auf historischen Tasteninstrumenten und Orgel, als Kammermusiker und Ensembleleiter hat ihm viel Anerkennung zu Teil werden lassen (Träger des Niedersachsen-Kulturpreises 1992).

Zwischen den Musikstücken gibt Hanjo Kesting einen Einblick in das Österreich-Ungarn in der Donaumonarchie zur Metternich-Zeit und vermittelt mit einem Kaleidoskop von Texten aus jener Epoche ein anschauliches Bild des Biedermeiers. Kesting – aus früheren Veranstaltungen mit Kultur Stadthagen gut bekannt – war Leiter der Hauptredaktion Kulturelles Wort beim NDR und ist Autor zahlreicher Bücher über Literatur und Musik.

Das Konzert wird unterstützt von der Volksbank Hameln-Stadthagen.

Im Anschluss lädt Kultur Stadthagen anlässlich des Abschlusses der Saison zu einem kleinen geselligen Empfang ein.

Eintrittspreis: 12 Euro

Ermäßig: 8 Euro



Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen / erklären wir unseren Beitritt zur Kultur Stadthagen e.V. und erkenne/n die Satzung an. Der Mitgliedsbeitrag soll jährlich Euro _____ betragen (derzeit mindestens EURO 13,00 für Einzelpersonen bzw. mindestens EURO 30,00 für Familien). Darüber hinaus unterstütze ich / unterstützen wir den Verein durch eine jährliche Zuwendung von EURO _____, für die auf Wunsch eine Spendenbescheinigung ausgestellt wird.

Kultur Stadthagen e.V. wird bis auf weiteres ermächtigt, Beitrag und ggf. Zuwendung bei Fälligkeit zu Lasten folgenden Kontos einzuziehen:

Name: _____

Vorname bzw. Vornamen: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Geb.-Datum bzw. Geb.-Daten: _____

E.-Mail: _____

Eintrittsdatum: _____

Geldinstitut: _____

Konto-Nr.: _____

BLZ: _____

Datum

Unterschrift des Kontoinhabers



2009 Veranstaltungen 2010

Kultur hat ihren Wert – und ihren Preis.

Kultur Stadthagen e.V. dankt den unten genannten Förderern für ihre finanzielle Unterstützung. Ohne sie könnten kulturelle Veranstaltungen von hoher künstlerischer Qualität bei gleichbleibend moderaten Eintrittspreisen nicht mehr gegenfinanziert werden.



Vorwort

Liebe Kulturfreundin, lieber Kulturfreund,

Kultur Stadthagen lädt wieder ein!

Das kulturelle Angebot, mit dem wir Ihnen in bewährter und abwechslungsreicher Weise – wie immer auf gutem Niveau – über die Herbst- und Wintertage hinweg helfen wollen, liegt Ihnen vor.

Für uns als Anbieter ist es erfreulich, feststellen zu dürfen, dass unser Programmangebot mit guter Regelmäßigkeit von Ihnen angenommen wird. Der gute Zuspruch, den unsere Veranstaltungen erfahren, belegt dieses. Aber auch die erfreulicherweise wachsende Zahl unserer Vereinsmitglieder, die damit aktiv am Geschehen des kulturellen Angebotes in Stadthagen mitwirken können, bestätigt diesen Eindruck ganz eindeutig.

Ich kann versichern: Wir nehmen dies als Ansporn, engagiert in Ihrem und unserem Interesse so weiter zu machen. Die Bereitschaft, bei Bewährtem zu bleiben, soll bewahrt werden – ganz im Sinne der guten Tradition. Aber auch die Offenheit für Neues, vielleicht auch mal Ungewohntes, soll und wird dabei nicht zu kurz kommen. Machen Sie sich selbst einen Eindruck davon!

Dr. Bernward Bock (Vorsitzender Kultur Stadthagen e.V.)

Information

Kultur Stadthagen e.V., i-Punkt im Alten Rathaus, Am Markt 1, 31655 Stadthagen
Tel./Fax 0 57 21 / 92 50 65

Kartenverkauf: Schaumburger Nachrichten, Am Markt 12, 31655 Stadthagen
Ticket-Hotline: 01 80 / 1 00 10 26

Die **Abendkasse** ist 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn geöffnet.

Werden Sie Mitglied in der **KULTUR STADTHAGEN e.V.** (Mindest-Jahresbeitrag 13 Euro)

Saisoneröffnung

1 Weiße Nächte

Freitag, 18. September 2009, 20.00 Uhr
Schloss Stadthagen, (Kaminsaal und Wandelkonzert)

Tatjana Masurenko (Viola)
Roglit Ishay (Klavier)
Wolga-Virtuosen

Die Nacht. Sie hat ihren ganz eigenen Rhythmus, ihren ganz eigenen Klang und inspiriert Künstler schon seit Jahrhunderten. In diese geheimnisvolle Welt, die innovative Konzertformate und außergewöhnliche Programmkonzeptionen ermöglicht, tauchen die 23. Niedersächsischen Musiktage ein. So auch bei Kultur Stadthagen, wo – veranstaltet durch die Niedersächsische Sparkassenstiftung in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Schaumburg – die diesjährige Saisoneröffnung unter eben diesem Motto steht. Und dies gleich als Doppelveranstaltung: zwei kontrastreiche, aber auch sich wunderbar ergänzende Programme. Der erste Teil im vertrauten Kaminsaal des Schlosses wird kammermusikalisch gestaltet von der international gefragten Bratschistin Tatjana Masurenko und ihrer Partnerin am Klavier Roglit Ishay. Der zweite Teil ist als Wandelkonzert konzipiert. Die Künstlerin wird im Treppenhaus des Schlosses gemeinsam mit den Wolga-Virtuosen russische Folklore spielen, wie sie in Masurenkos Heimatstadt St. Petersburg in der Zeit der „Weißen Nächte“ erklingt. Damit hebt sich dieser Abend deutlich von konventionellen Konzertabenden ab. Zwischen den

Konzertteilen werden wir mit landestypischer Verpflegung verwöhnt. Sichern Sie sich frühzeitig Karten für diesen besonderen Abend!

Programm des kammermusikalischen Teils:

DIMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH: aus den Präludien
IGOR STRAWINSKI: Élégie für Viola solo
MICHAIL GLINKA: Sonate für Viola und Klavier
ALEXANDER GLASUNOW: Élégie für Viola solo
NIKOLAI RIMSKI-KORSAKOW: Skomorochen – Tanz für Viola und Klavier



Eintrittspreis: 20 Euro
Ermäßig: 15 Euro

2 Ramón Valle Trio

Jazz

Sonntag, 25. Oktober 2009, 19.30 Uhr
Schloss Stadthagen, Kaminsaal

Ramón Valle stammt aus Kuba und Ramón Valle spielt Jazz!

Valle, der heute in Amsterdam lebt, ist jedoch kein Pianist, der sich auf Latin Jazz oder kubanischen Jazz spezialisiert hat. Vielmehr repräsentiert er umfassenden zeitgenössischen Jazz. Und dies tut er zusammen mit seinem Bassisten Omar Rodríguez Calvo und seinem Schlagzeuger Liber Torriente, die ebenfalls aus Kuba stammen.



Natürlich spiegelt Valles Musik seine Herkunft, die Liebe zu seinem Land und seine persönliche Entwicklung wider. Er hat eine sehr gute klassische Ausbildung genossen, und von klein auf gilt seine Liebe jeglicher Form von Musik von der Oper bis hin zu allen Spielarten des heutigen Jazz.

Entdeckt wurde der Pianist 1985 bei einem gemeinsamen Konzert mit dem inzwischen verstorbenen Pianisten Emiliano Salvador. Danach folgten Auftritte zum Teil als Solo-Künstler sowie mit dem Jazzquartett Brújula auf zahlreichen Festivals (Mexico DF, Bogotá, Havanna Jazz Festival).

Wir werden erleben, wie nahezu körperlich Ramón Valles Beziehung zu seinem Klavier ist, wenn er seine musikalischen Geschichten erzählt. Lassen wir uns vom Charisma dieses Künstlers verzaubern.

Eintrittspreis: 12 Euro
Ermäßig: 8 Euro

3 Acis and Galatea

Masque in einem Akt von Georg Friedrich Händel/
konzertant aufgeführt

Sonntag, 22. November 2009, 17.00 Uhr
St. Martini-Kirche Stadthagen

Chor der TU Clausthal
Göttinger Barockensemble
Nora Lentner, Sopran
Mark Heines, Tenor
Alexandru Dan Constantinescu, Bass

Leitung: Angelina Soller

Händels erstes dramatisches und zu seinen Lebzeiten meistgespieltes Werk entstand im Frühjahr 1718. Es basiert auf Ovids „Metamorphosen“: Die Wassernymphe Galatea liebt den Schäfer Acis, der von dem eifersüchtigen Riesen Polyphem getötet wird.

Das Göttinger Barockorchester wurde 1995 gegründet und setzt sich aus befreundeten Musikern etlicher namhafter Barockensembles zusammen, wie z.B. Musica antiqua Köln, Freiburger Barockorchester, Concerto Köln, „Les Musiciens du Louvre“, „La Stagione“ Frankfurt oder Concerto Brandenburg. Das Orchester konzentriert sich auf die Interpretation der



großen geistlichen Werke und Instrumentalkonzerte vom Barock bis hin zur Romantik (letztere ebenfalls in historischer Aufführungspraxis). Es musiziert im gesamten norddeutschen Raum und ist regelmäßig zu Gast bei renommierten Barockfestivals wie z.B. bei den „Tagen alter Musik“ in Georgsmarienhütte, den Weserbergland Musikwochen, den Dommusiken in Bad Gandersheim oder bei den Händel-Festspielen in Göttingen.

Der Kammerchor der TU Clausthal wurde im Oktober 1985 gegründet und wird von Angelina Soller geleitet. Mittlerweile hat sich der Chor, der regelmäßig gemeinsame Aufführungen mit den verschiedensten Orchestern veranstaltet, gerade auch im Bereich der barocken Aufführungen einen überregionalen Namen gemacht.

Eintrittspreis: 18 Euro
Ermäßig: 10 Euro

4 Bernd Lafrenz

Othello – frei nach Shakespeare –

Samstag, 5. Dezember 2009, 20.00 Uhr
Ratskellersaal am Marktplatz, Stadthagen

– Veranstaltungsreihe Paroli Schaumburger Kleinkunsttage 2009 –



Mit seinem komödiantischen Temperament sondergleichen, mit einem Feuerwerk an vielfältiger Gestik und Mimik und mit eigenen Texten voller sprühender Phantasie und Originalität spielt der Freiburger Komödiant Bernd Lafrenz in seiner urkomischen Manier sämtliche Rollen aus Shakespeares Othello.

Kurz zum Inhalt dieser Othello-Fassung: Zum Schluss sind fast alle tot, auch Othello und Desdemona. Nur einer überlebt in dieser Version, für die sich Bernd Lafrenz des Stoffs um Eroberung, Kampf und Intrige angenommen hat: Ferdinand, der Herold, der bei Shakespeare eine kleine, in Lafrenz' Inszenierung jedoch die Hauptrolle spielt.

Wie tragisch das Original auch sein mag – wenn der Komödiant und Shakespeareinterpret Lafrenz auftritt, kann sich das Publikum sicher sein, dass die Komik nicht zu kurz kommt. Im Gegensatz zu konventionellen Shakespeare-Inszenierungen mit teuren Materialschlachten von Bühnenbild, Kostümen und Statistenhorden ist Lafrenz' Othello-Adaption erfrischend schlicht. Er ist das Ein-Mann-Theater schlechthin, es lebt von seinem schauspielerischen Können und phantasievollen Regieeinfällen.

Eintrittspreis: 12 Euro
Ermäßig: 8 Euro

5 Claudio Monteverdi

Marienvesper

Samstag, 19. Dezember 2009, 19.00 Uhr
St. Martini-Kirche Stadthagen

Vokalensemble Stadthagen / Wolfsburger Kammerchor / Johann Rosenmüller Ensemble / Solisten

Leitung:

Christian Richter
Markus Manderscheid

Monteverdis „Vespro della Beata Vergine“, die Marienvesper, zeigt den Übergang von der Musik der Renaissance zum Barock und zählt heute zu den bekanntesten Werken des 17. Jahrhunderts.



1610 leitete dieses Werk eine völlig neue Ära der Musik ein – ein bahnbrechend modernes Werk, voller Kontraste, Brechungen und neuartiger Effekte. Das Besondere der Marienvesper ist, dass Monteverdi in ihr Neues mit Altem verbindet – die Elemente des Neuen Stils werden mit dem kontrapunktischen und polyphonen bisherigen kirchenmusikalischen Stil in Kontrast gesetzt. Vielleicht sind es diese Gegensätze, die uns die Marienvesper wie kaum ein anderes Werk dieser Epoche als ungemein aufrüttelnd empfinden lassen.

Kultur Stadthagen e.V. setzt mit der Unterstützung dieser Aufführung seine Kooperation mit der Kirchenmusik in St. Martini weiter fort.

Eintrittspreise entnehmen Sie bitte der Ankündigung der St. Martini Kirche.

Musikalischer Neujahrsempfang von Kultur Stadthagen e.V. und ›Alte Polizei‹

6 „Dass es knallt im Dichterwald“

Das deutsche literarische Chanson von 1901 bis zur Gegenwart

Freitag, 8. Januar 2010, 19.30 Uhr
Schloss Stadthagen, Kaminsaal

Anna Haentjens: Gesang/Rezitation

Siegfried Gerlich: Klavier

In ihrem Programm „Dass es knallt im Dichterwald!“ – so benannt nach einer Textzeile von Ludwig Thoma – präsentieren Anna Haentjens und Siegfried Gerlich Lieder und Chansons aus den Anfängen der deutschsprachigen Kabarettbühnen bis zur Gegenwart. Die mehrfach ausgezeichnete Künstlerin (zuletzt erhielt sie den Kulturpreis 2008 der Stadt

